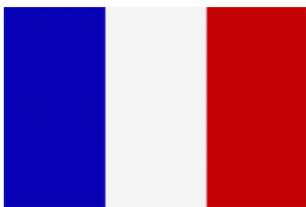




Statistiker
Klaus Stumpf, Käthe-Kollwitz-Ufer 73b, 01307 Dresden



Gehörlosen-Fußballsport



1967
in
Paris/FRA

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf, Käthe-Kollwitz-Ufer 73b, 01307 Dresden



am 02.04.1967 in Paris/FRA

Länderspiel im Fußball

Frankreich – Deutschland 1:2 (1:0)

Mit unseren französischen Freunden hatten wir noch eine Rechnung zu begleichen. Sie hatten uns 1964 beim ersten Zusammentreffen im Fußball im Kölner Stadion mit 2:0 eine nicht erwartete Niederlage bereitet. Die Revanche kam erst 3 Jahre später, weil immer wieder Termenschwierigkeiten auftauchten. Unsere Fußballspieler hatten sich in einem Lehrgang in Duisburg auf das Treffen vorbereitet. Sportlehrer Hoefft vom Westdeutschen Fußballverband hatte aus dem ihm zur Verfügung stehende Material eine Mannschaft mit 13 Spielern formiert. Diese Mannschaft traf sich am 01.04. vormittags in Köln und fuhr in Begleitung des 2. DGS – Verbandsvorsitzenden Hans Rademacher und DGS – Verbandsfußballwart Alfred Fuchs nach Paris. Dort wurde die deutsche Expedition am Bahnhof vom Präsidenten des Französischen Gehörlosen-Sportverbandes, Herrn Bernhard, und einigen Mitarbeitern abgeholt. Ein Sekt-Umtrunk im Pariser Gehörlosenheim an der Rue Therese entbot uns einen feuchten Willkomm, nachdem die Spieler ein leichtes Training absolviert hatten. Als die beiden Fußballmannschaften am Sonntag, 02.04., auf das Spielfeld liefern, herrschte strahlender Sonnenschein und das Stadion befand sich in bester Verfassung. Über 500 Zuschauer umsäumten das Spielfeld. Sie bekamen ein schönes und faires Spiel zu sehen. Die deutsche Elf war stark verjüngt, während die Franzosen ihre fast unveränderte Elf von Köln ins Spiel schickten. Diese Elf hatte noch vor einigen Monaten die Ländermannschaft von Belgien 4:1 geschlagen.



Vor dem Länderspiel Frankreich – Deutschland.

Begrüßung der Spieler durch DGS - Verbandsfußballwart Fuchs (dunkler Mantel), 2. DGS - Verbandsvorsitzender Rademacher (verdeckt) und den französischen Technischen Leiter M. Alié.

Nach Begrüßung der beiden Mannschaften durch Präsident Bernhard und 2. Verbandsvorsitzenden Rademacher formierten sie sich in folgender Aufstellung:

Deutschland: Ulrich Wegener (Wuppertal), Wolfgang Gang (Mannheim), Wilhelm Schimetschek (Nürnberg), Wolfgang Drevenstadt (Wiedenbrück), Karl-Heinz Schepp (Aachen), Helmut Tümmeler (Aachen), Dieter Hartmann-Res (Wuppertal), Hans-Joachim Matzerath (Aachen), Josef Straßburger (Mannheim), Hans Klein (Aachen), Bruno Lutz (Würzburg); 2. Halbzeit: Karl-Heinz Zwitzler (Nürnberg) für Josef Straßburger.

Frankreich: Fragneré (Paris), Duhamel (Cognin), Bruno (Paris), Paulin (Paris), Roche (Paris), Oeton (Asnieres), Morin (Asnieres), Bryon (Paris), Delporte (Lille), Pogge (Marseille) und Miliari (Cognin).

Die ersten 10 Minuten verlief das Spiel ziemlich ausgeglichen, wenn auch Frankreich etwas mehr vom Spiel hatte. Dann wurden die Deutschen gleichwertig, scheiterten aber mit ihrem Sturm an dem

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Klaus Stumpf, Käthe-Kollwitz-Ufer 73b, 01307 Dresden



guten französischen Schlussmann. Einmal schoss Klein, frei vor dem Tore stehend, daneben. In der 20. Minute erzielte Miliani nach einem Strafstoß, den Schimetschek unglücklich abfälschte, den Führungstreffer, 1:0 für Frankreich. Zwar drehten die Deutschen jetzt mächtig auf, aber bei der stabilen französischen Verteidigung konnte kein Tor erzielt werden. Klare Torchancen von Klein und Matzerath machte Torwart Fragnieré zunichte und Torwart Wegner hatte Glück, als Gang für ihn auf der Torlinie stand und den Ball weg schlug. Nach der Pause gab es vorerst Ballkämpfe im Mittelfeld. Angriffe der Deutschen scheiterten an der französischen Abwehr. In der 55. Minute schoss Schimetschek einen indirekten Freistoß von Lutz unhaltbar ins französische Tor. Leider erkannte der ausgezeichnete Schiedsrichter dieses Tor trotz Protest nicht an. Auch die Franzosen staunten. Ein schönes Zusammenspiel von Lutz und Tümmler brachte unseren gefährlichsten Stürmer Klein in Schussposition. Er nutzte die Chance und schoss unhaltbar für den Torwart zum Ausgleich 1:1 ein. Nun rollten die deutschen Angriffe gegen das französische Tor, wo sie in der ausgezeichneten Abwehr hängen blieben. Wieder eine schöne Kombination Lutz – Tümmler - Klein. Letzter bediente Matzerath, der, nach dem er noch einen Gegner umspielt hatte, flach und unhaltbar in die linke Torecke schoss und damit das 2:1 für Deutschland schaffte. In der Schlussphase des Spiels versuchte die französische Elf immer wieder auszugleichen. Diesmal war die deutsche Abwehr aber auf der Höhe. Pech hatten die Franzosen umso mehr, als die beiden deutschen Verteidiger Gang und Schepp zweimal auf der Torlinie den sicheren Ausgleich verhinderten. Alles in allem ein schöner und spannender Kampf. Bei einem Eckenverhältnis von 7:4 für Frankreich glückte den Deutschen die Revanche. Der Sieg war verdient. Der beste Mann auf dem Platze war der französische Torwart, der eine höhere Niederlage verhinderte. Frankreich war ein starker Gegner und anständiger Verlierer. Der Sieg der Deutschen ist ihrer geschlossenen Mannschaftsleistung zu verdanken. Der Übergang von der Abwehr zum Angriff klappte gut. Wenn auch kein Spieler besonders hervorgehoben werden soll, so ist doch die Sturmspitze Klein – Lutz – Matzerath zu loben, die es verstand, die französische Abwehr stets in Unruhe zu halten. Das taktische 4-2-4 System stand unserer Mannschaft gut. Bleibt noch zu erwähnen, dass bei der abendlichen Abschlussfeier mit Bankett zwischen beiden Mannschaften eine kameradschaftliche Stimmung herrschte. Präsident Bernhard überreichte nach einer kurzen Ansprache Verbandsfußballwart Fuchs ein schönes Erinnerungsgeschenk und dieser bedankte sich im Namen der Spieler für das schöne Spiel und die nette Gastfreundschaft. Wir hoffen, dass die schon lange währende Freundschaft zwischen Franzosen und Deutschen noch durch viele sportliche Begegnungen vertieft wird.

Torschützen: 1:0 Miliani, Frankreich (20. Minute), 1:1 Klein (55. Minute), 1:2 Matzerath (? Minute).

Verfasser: DGS – Verbandsfußballwart Alfred Fuchs, München

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 09/1967